



Im Blick

NÜRNBERGER
LAND



Mai 2017



SPD



Mitteilungen aus Unterbezirk und Kreistagsfraktion



Liebe Genossinnen und Genossen,

packen wir es an. Zur Bundestagswahl haben wir die Themen, die Menschen berühren.

Sichere Arbeitsplätze und ein faires Einkommen, sind die Grundlagen für eine soziale Gesellschaft. Hier sehen wir uns als Anwälte für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Anwalt ist auch unser Bundestagskandidat Alexander Horlamus und er sieht noch viel Potential unsere Gesellschaft sozialer zu gestalten.

Nicht nur Einkommen, Arbeitsplätze und eine „auskömmliche Rente“ sind sein Anliegen. Er sieht auch viel Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Themen denen er sich widmen wird.

Machen „wir das Unmögliche möglich“ und wählen Alexander Horlamus nach Berlin.

Eure

Martina Baumann
Vorsitzende der
SPD im Nürnberger Land

Alexander Horlamus
Vorsitzender der Kreistagsfraktion
Direktkandidat für den Bundestag



Noch bis 11. Mai abstimmen Mitgliederbefragung über das Amt des/der Landesvorsitzenden

Per Briefwahl können die circa 59.000 SPD-Mitglieder in Bayern über den Landesvorsitz der SPD abstimmen. Der Mitgliederbefragung stellen sich sechs Personen. Die Briefwahl begann am 3. April mit dem Versand der Wahlunterlagen und dauert bis einschließlich 11. Mai 2017 (Einsendeschluss). Die Auszählung der Stimmen erfolgt am Freitag, den 12. Mai 2017.

Zugelassene Kandidaturen

Es gingen form- und fristgerecht sechs Personalvorschläge ein, die der Landesvorstand nach einer formalen Prüfung alle zugelassen hat. Dementsprechend stellen sich folgende Kandidatinnen und Kandidaten der Mitgliederbefragung:

Aschenbrenner, Uli
Barthel, Klaus
Brunn, Florian von
Käser, Markus
Kohnen, Natascha
Tschung, Gregor

Die Vorstellung der einzelnen Kandidaturen findet ihr unter

www.bayernspd.de/mitgliederbefragung/



Neumitgliederempfang

Der Unterbezirk hatte zum Neumitgliederempfang in die „Glückserlei“ in Lauf eingeladen. Viele der Neumitglieder folgten der Einladung und erlebten einen kurzweiligen Abend, zu dem UB-Vorsitzende Martina Baumann und Andrea Lipka-Friedewald, Kreisrätin und Inhaberin der Bühne am Laufer Marktplatz begrüßten



Gruppenbild mit Herrn. Alexander Horlamus, eingerahmt von Natascha Kohnen, Andrea Lipka und Martina Baumann

Ehrengast Natascha Kohnen, Generalsekretärin der BayernSPD betonte die Wichtigkeit aktiver Sozialdemokraten und zeigte sich erfreut über die hohe Zahl der Neueintritte im Nürnberger Land. Dies sei ein gutes Zeichen für Demokratie.

Bundestagskandidat Alexander Horlamus machte sich stark für einen Martin Schulz als Kanzler, der vor allem soziale Themen in den Vordergrund einer unter ihm geführten Regierung stellen werde. Es sei Zeit

den Menschen in unserem Land ein auskömmliches Einkommen und Sicherheit im Arbeitsleben zu geben. Prekäre Beschäftigungsverhältnisse sind die Ursache der finanziellen Unsicherheit im Alter.

Natascha Kohnen nahm sich gerne Zeit und nutzte diese zu Gesprächen mit Neumitgliedern und Gästen.

Martina Baumann zog ein positiver Resumé und zeigte sich erfreut über die gute und vor allem positive Atmosphäre.



Keine Frage blieb unbeantwortet, Natascha Kohnen im Gespräch mit einem der Neumitglieder



Auszeichnung für Gottfried Siebel

„Wer kann schon von sich behaupten, mit dem späteren Bundespräsidenten Johannes Rau über die Dörfer gezogen zu sein.“ So Alexander Horlamus, Vorsitzender der SPD Fraktionen im Stadtrat und Kreistag und Kandidat für den Bundestag zu Beginn der Laudatio auf Gottfried Siebel. Dem langjährigen Stadtrat und früheren 2. Bürgermeister der Kreisstadt wurde vom SPD-Unterbezirk für seine engagierte Arbeit die Kurt-Adelmann-Medaille, als höchste Auszeichnung der SPD im Kreis verliehen.



Alexander Horlamus, Bundestagskandidat hielt die Laudatio auf Gottfried Siebel

Zur Feierstunde im „Hotel Zur Post“ in Lauf, konnte Unterbezirksvorsitzende Martina Baumann eine Vielzahl von Gästen begrüßen. Neben Dr. Helmut Ritzer, dem Ehrenvorsitzenden und früheren Landtagsvizepräsidenten kamen Mitglieder der Fraktionen aus Kreis und Stadt, Ortsvereinsvorsitzende, Träger der Kurt-Adelmann-Medaille, seine Familie und eine große Zahl aus „seinem Gesprächskreis 60plus“ zur Verleihung. Martina Baumann hob die Bedeutung der Kurt-Adelmann-Medaille als Auszeichnung für besondere Verdienste heraus, um über das Normale hinaus aktive Genossen wie Gottfried Siebel besonders zu würdigen.

Dr. Helmut Ritzer, der 1991 zusammen mit dem ehemaligen Kreisvorsitzenden Leo Notz diese Auszeichnung aus der Taufe hob, erläuterte das beispielhafte Wirken des Namensgebers, der als Stadtrat und Landtagsabgeordneter stets den engen Kontakt zur Bevölkerung suchte. In seinen Funktionen war er ein Brückenbauer zwischen Politik und Gesellschaft, so Ritzer.

In seiner Laudatio beleuchtete Alexander Horlamus die Vielschichtigkeit des Engagements des Geehrten. Geboren im Siegerland und dort aufgewachsen, habe er sich schon früh politisch interessiert und auch eingebunden. In Dr. Gustav Heinemann fand er sein politisches Vorbild und unterstützte so den jungen Johannes Rau aus dem Umfeld Heinemanns bei seinem ersten Wahlkampf.

Siebel, ab 1963 an der Laufer Berufsschule tätig und seit 1969 SPD-Mitglied „sei bis auf den heutigen Tag eine aktive Persönlichkeit, nicht nur innerhalb der Laufer Sozialdemokratie.“ Neben der Kommunalpolitik habe er vor allem in der evangelischen Kirche und der Diakonie langjährige Verantwortung übernommen.



Dr. Helmut Ritzer, Martina Baumann und Alexander Horlamus ehrten Gottfried Siebel

Seinen Weitblick und sein Geschick bewies er 1989, als er sich nach der „Maueröffnung“ zusammen mit Leo Notz und Dr. Helmut Ritzer auf den Weg machte, die SPD in Zeulendorf wieder zu begründen.



Kurt Dilfer (rechts) und Herbert Hofmann (mitte), ebenfalls schon mit der Medaille ausgezeichnet im Gespräch mit Gottfried Siebel.

Auch die dortige Neugründung der Arbeiter-Wohlfahrt (AWO), des VdK und des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) sei sein Verdienst. Dass Siebel dann auch vier Jahre als 1. Vorsitzender dem dortigen ASB vorstand, beweist seine gelebte Verantwortung für die Menschen.

Als Laufer SPD-Politiker ist Siebel seit den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in seiner Laufer Heimat fest verwurzelt. Acht Jahre Ortsvereinsvorsitzender in den 70ern, 36 Jahre Mitglied des Laufer Stadtrates von 1972 bis 2008, Kreistagsmitglied und 2. Bürgermeister von 1984 bis 1990 seien nur einige seiner Stationen gewesen. Fest verbunden mit seinem Namen ist der „Gesprächskreis 60plus“, den Siebel nach dem plötzlichen Tod von Werner Müller im Jahre 2001 spontan übernahm und seit dem ununterbrochen mit Leben erfüllt.

Themenauswahl und Vielfalt, gepaart mit dem Gespür für jeden Einzelnen und dessen Anliegen zeichnen seine Arbeit aus und so ist es auch kein Wunder, wenn er regelmäßig interessierte und auch kritische Gäste begrüßen kann, die nicht der SPD angehören.

Horlamus hob Siebel als Beispiel gelebter Sozialdemokratie hervor, dessen jahrzehntelanger Einsatz für sozialdemokratische Ziele mit der Verleihung gewürdigt werde. Dies habe dabei eine besondere Bedeutung, da Siebel zusammen mit Kurt Adelman selbst aktiv gemeinsam Politik in Lauf gestaltet hatte. Ein besonderer Dank ging dabei an Barbara Siebel, die ihn als Ehefrau immer unterstützte und ihm in allen Situationen den Rücken gestärkt habe.

Horlamus hob Siebel als Beispiel gelebter Sozialdemokratie hervor, dessen jahrzehntelanger Einsatz für sozialdemokratische Ziele mit der Verleihung gewürdigt werde. Dies habe dabei eine besondere Bedeutung, da Siebel zusammen mit Kurt Adelman selbst aktiv gemeinsam Politik in Lauf gestaltet hatte. Ein besonderer Dank ging dabei an Barbara Siebel, die ihn als Ehefrau immer unterstützte und ihm in allen Situationen den Rücken gestärkt habe.



Gottfried Siebel und seine Frau Barbara (links) mit Martina Baumann, Dr. Helmut Ritzer (hintere reihe), Alexander Horlamus, Andrea Lipka-Friedewald (hinten rechts) und Trägern der Kurt-Adelman-Medaille

Ein besonderer Dank ging dabei an Barbara Siebel, die ihn als Ehefrau immer unterstützte und ihm in allen Situationen den Rücken gestärkt habe.



G9 Gymnasium braucht G9 Raumangebot

Bei einem Besuch des Gymnasiums Altdorf, informierte sich die Kreistagsfraktion der SPD über die laufenden Sanierungsarbeiten. Im Fokus standen auch der Zustand der Bausubstanz.



So wurden für die SPD Kreisräte etliche Unzulänglichkeiten in der Substanz sichtbar, die seit Jahren auf Behebung warten. Die nunmehr aus Mitteln des Kreises begonnene Sanierung, bzw. ein Neubau sind längst überfällig.

Sorge bereitet vor allem den Kreisräten, dass die laufenden

Planungen immer noch auf Basis eines G8-Gymnasiums basieren. Dies sei nach dem Kurswechsel der CSU ein absolutes Manko.

Ein Besuch im Containerbereich brachte zusätzliche Erkenntnisse hinsichtlich Platzbedarf und Ausstattung,





Vorankündigung zum Parteitag des SPD-Unterbezirkes Nürnberger Land

Der diesjährige Parteitag der SPD im
Nürnberger Land beginnt um 10 Uhr am

Samstag, 27. Mai 2017 in Schwaig in der
Gaststätte „Pegnitztal“ Mittelbügweg 13,

Gastredner

Martin Burkert, MdB

Vorsitzender der Landesgruppe Bayern in der SPD-Bundestagsfraktion
Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur

